

(1632—3)

Nr. 3484.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen der Herren Domherr Josef Pavšler und Dr. E. S. Costa, Machthaber des Bisthums Laibach, als Erben nach Maria Svetina, in die öffentliche Versteigerung des zu deren Verlassenschaft gehörigen, im magistratischen Grundbuche vorkommenden Hauses zu Laibach, Stadt Consc. Nr. 156, genehmigt und zur Vornahme derselben eine einzige Tagung, und zwar auf den

26. Juli 1869, Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte (am alten Markte Nr. 151) mit dem Besatze angeordnet worden, daß das Haus, welches gerichtlich auf 7400 fl. geschätzt ist, um 6000 fl. ö. W. ausgerufen und unter diesem Preise nicht werde hintangegeben werden.

Das Haus liegt in der sehr frequenten Gasse am alten Markte, hat zwei Fronten, eine gegen die Altenmarktstraße und eine gegen den Laibachfluß, ist 3 Stock hoch und enthält unter dem Erdgeschoße 2 Keller und 1 Holzlege, im Erdgeschoße ein gewölbtes Vorhaus, ein gewölbtes Schank-Zimmer und eine gewölbte Küche mit einem eingemauerten Sparherde und Gasleitung, im 1. Stocke ein Vorhaus, 2 Zimmer, 1 Kammer, 1 Kofen und 2 Küchen; im 2. Stocke 2 Zimmer, 2 Küchen und 1 Speisekammer, und im 3. Stocke 5 Zimmer, 2 Speisekammern und 1 Küche, endlich unter dem Dache 1 Dachkammer.

Das besagte Haus, welches eben jetzt mit bedeutendem Kostenaufwande einer vollständigen Reparatur und Neuherstellung unterzogen wurde, ist in sehr gutem Bauzustande und vermöge seiner Lage und innern Eintheilung zum Betriebe des Weinschankes vorzüglich geeignet und seit längerer Zeit auch hiezu benützt.

Die Licitationsbedingungen, worunter die Verpflichtung der Licitanten zum Erlage des 10proc. Vadiums mit 600 fl., dann, daß der Meistbot binnen drei Monaten in zwei Raten zu bezahlen, auf Abschlag desselben jedoch eine auf dem Hause haftende Forderung pr. 1050 fl. zu übernehmen sei, endlich, daß sich die Machthaber des Erben die Ratification des Meistbotes bei der Licitation vorbehalten, — können in der landesgerichtlichen Registratur oder bei Herrn Dr. E. S. Costa in Laibach eingesehen werden.

Laibach, am 2. Juli 1869.

(1669—1)

Nr. 2647.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 17ten April d. J., Z. 663, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der Anna Lustoci wider Franz Pracek von Budanje pcto. 20 fl. ö. W. auf den 18. d. Mts. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten auf den

14. August 1869, um 9 Vormittags, mit dem frühern Anhange übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Juni 1869.

(1551—3)

Nr. 3031.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria und Matthäus Megušar, Barthelmä, Thomas und Gregor Leher, Jakob Cuderman, Gertraud und Blas Čebasek.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Maria und Matthäus Megušar, Barthelmä, Thomas und Georg Leher, Jakob Cuderman, Gertraud und Blas Čebasek hiermit erinnert:

Es habe Martin Čebasek von Krainburg wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung nachstehender Tabularforderungen, als:

- Carta bianca vom 16. Juli 1782 für Matthäus Megušar ob 150 fl. ö. W.;
- Schuldbrief vom 13. Juli 1786 für Jakob Cuderman ob 220 fl. ö. W. c. s. c.;
- Schuldobligation vom 3. Juli 1802 für Georg Leher ob 155 fl. 35 kr. D. W.;
- Ehevertrag vom 17. Jänner 1811 für die Gertraud Čebasek ob 559 fl. 48 kr. sammt Naturalien;
- w. ä. Vergleich vom 30. Juni 1825 für Maria Megušar ob der Lebensunterhalts-Rechte;
- Schuldchein vom 28. Juli 1834 für Herrn Blas Čebasek ob 500 fl. C. M. c. s. c.;
- Abhandlung vom 29. September 1838 für Barthelmä und Thomas Leher à per 20 fl.;

Früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Alois Murgel von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deswegen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Juni 1869.

(1627—2)

Nr. 3355.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß es in der Executionssache des Alois Teuber wider Karl von Buchwald die, die Saggläubiger Maria Jasper, Karoline Weydner und Emil Jasper betreffenden Feilbietungsrubriken vom 12. Juni 1869, Z. 3010, dem denselben wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes bestellten Curatur ad actum Herrn Dr. Rudolf, Advokaten in Laibach, zufertigen ließ, an welchen auch die ferneren einschlägigen Erledigungen erfolgen werden.

Laibach, am 30. Juni 1869.

(1865—2)

Nr. 2371.

Uebertragung der dritten executiven Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei im Einverständnisse beider Theile die mit dem Bescheide vom 11. April 1869, Z. 1526, auf den 12. Juni 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung der, der Katharina Klementič von Beldeš Nr. 40 gehörigen Realität Urb.-Nr. 459^{1/2}, Auszug-Nr. 4 ad Herrschaft Beldeš mit Verbehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den 12. October l. J. übertragen worden.

K. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf, am 6. Juni 1869.

(1536—2)

St. 1868.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v velikih Laščah daje na znanje:

Da je na prošnjo Antona Grudna iz Zgor. Relje zoper Janeza Žitnika iz Ponikey zavoljo iz pogodbe od 28. prosenca 1862, št. 362, dolžnih 15 gold. 79 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitao dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvalih Videm sub urb.-št. 23 vpisanega, sodniško 1872 gld. avst. veljave cenjenega nepremakljivega blaga, namreč: zemljišca hiš.-št. 36, molna in žage.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na 31. mal. serpana, 28. velk. serpana in na 2. vinotoka 1869, vselej dopolne ob 9. uri, pri tukajšni sodniji. To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal. Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna sodnija v velikih Laščah, dne 18. aprila 1869.

(1642—2)

Nr. 4351.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei die vom Josef Germ von Prislava Hs.-Nr. 5 angeforderte Amortisation der nachfolgenden, auf der Weingartrealität sub Berg-Nr. 45, Fol. 185 ad Straßoldogilt haftenden Sapposten, als:

- der seit 10. Juli 1802 für Franz Prekensefeld aus Redersberg mittelst Schuldscheines vom 9. Juni 1802 intabulirt haftenden Sappost per 147 fl.;
- der seit 21. Juli 1804 für Josef Rostokar von Blanca mittelst Vergleiches vom 10. December 1803 executive intabulirt haftenden Sappost per 49 fl. 49 kr. bewilliget worden.

Es werden demnach die unbekannt wo befindlichen Gläubiger und deren unbekanntes Erben hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche auf die gedachten Forderungen so gewiß

binnen Einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes hieramts geltend zu machen, widrigenfalls diese Sapposten als null und nichtig erklärt und auf weiteres Ansuchen des Amortisationswerbers grundbüchlich gelöscht werden würden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 20ten Juni 1869.

(1580—2)

Nr. 1169.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum h. ä. Edicte vom 14. April d. J., Z. 744, wird bekannt gemacht, daß über Anlangen der Executionsführerin und des Executen die erste und zweite Feilbietungs-Tagung zur Veräußerung der dem Anton Hočevar gehörigen Realität zu Primethal Recif.-Nr. 42, Urb.-Nr. 40 ad Pfarngilt Treffen für abgehalten angesehen werde, und daß es bei der dritten auf den

20. August 1869

Vormittags ausgeschriebenen Tagung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgerichte Treffen, am 18ten Juni 1869.

(1634—3)

Nr. 1966.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 4ten Mai 1869, Z. 1966, wird kund gemacht, daß, nachdem die auf den 3. Juli 1869 angeordnete erste Feilbietung der Realität des Jakob Čufar von Beldeš sub Urb.-Nr. 507, Auszug-Nr. 103 ad Herrschaft Beldeš resultatlos war, am

3. August 1869

zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. Juli 1869.

(1672—1)

Nr. 1197.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Pfarrkirchenvorsteher von Preßer gegen Valentin Debeuc von Brezovca wegen aus dem Vergleich vom 10. December 1866, Z. 4405, schuldiger 124 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Recif.-Nr. 189 B II, Fol. 323 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2112 fl. ö. W., genehmigt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-

tagungen auf den
20. August,
21. September und
23. October 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. Mai 1869.

(1648—1)

Nr. 1299.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain, in Vertretung des Alerars und des Grundentlastungsfondes, gegen Bartholomä Suppan von St. Anna wegen aus dem Rückstandsausweise vom 20. Mai 1868 schuldiger 194 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Gilt Bernegg sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2542 fl. ö. W., genehmigt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

20. August,
21. September und
20. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 25ten Juni 1869.

(1645—1)

Nr. 3558.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung des für Maria Gregorz von Terfain auf der, im Grundbuche D. R. D. - Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 257, Post-Nr. 105 vorkommenden Realität des Franz Gregorz von Terfain mit Heiratsvertrage vom 19. Jänner 1866 intabulirt erscheinenden Heiratsgutes per 700 fl. zur Einbringung des dem Johann Graizer von Bodie aus dem Vergleiche vom 20. März 1868, Nr. 1670, executive superintabulato Zten Juli 1868, schuldiger 62 fl. 67 kr. und 4 fl. 56^{1/2} kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

28. Juli und
28. August 1869,

Vormittags 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Besatze anberaumt worden, daß diese Forderung bei der zweiten Tagung auch unter ihrem Betrage werde hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Juni 1869.

(1654-2) Nr. 3701.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Mathias Susteršič als Vormund und Nachhaber der Anton Julius Barbo'schen Erben von Videm gegen Anton Gerlovic von Sajovec wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. September 1867 schuldigen 315 fl. — fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjoch sub Dom. Urb.-Nr. 13 pag. 1169 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

- 11. August
11. September und
12. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 20ten Mai 1869.

(1582-2) Nr. 1239.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es habe zu der vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg unterm 26. Juni d. J., 3. 1889, bewilligten exec. Veräußerung der dem Anton Zupandic von Schöpfendorf auf den Wengarten v hribu (Rauberbüchel) sub Tom. IX, Folio 68 ad Herrschaft Ansdöt zustehenden, gerichtliche auf 170 fl. bewertheten Eigenthumsrechte wegen dem Johann Travnik von Ragnendorf schuldiger 70 fl. c. s. c. die erste Feilbietungstagfakung auf den

- 28. Juli d. J.,
um 10 Uhr Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei, und die zweite Feilbietungstagfakung auf den

- 28. August d. J.,
um 10 Uhr Vormittags, in loco rei silve zu Rauberbüchel mit dem Anhange bestimmt, daß diese Eigenthumsrechte bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben würden.

Die Pfändungsrelation, daß Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 29ten Juni 1869.

(1653-2) Nr. 3700.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Mathias Susteršič als Vormund und Nachhaber der Anton Julius Barbo'schen Erben von Videm, gegen Maria Bizjak nun verehelichte Zuvanc von Obričbendorf wegen aus dem Urtheile vom 22. October 1866, 3. 4463, schuldigen 49 fl. 3 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurfeld sub Berg Nr. 1128, 1128/1 und 1129 vorkommenden Realitäten, sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 317 fl. — fr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

- 11. August,
11. September und
12. October 1869

jedesmal Vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 19. Mai 1869.

(1650-2) Nr. 3047

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Alois Pelz, durch Dr. Sazinger von Linz, gegen Maria Pelz von Gurfeld Nr. 10 wegen aus dem Schuldscheine vom 16ten September 1847, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadt Gurfeld sub Urb.-Nr. 10, Refs.-Nr. 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 360 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

- 3. August,
3. September und
5. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 25. April 1869.

(1655-2) Nr. 3792.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Susteršič, Vormund der Julius Barbo'schen Erben von Videm gegen Ignaz Milac von St. Veit bei Sittich, wegen aus dem Vergleiche vom 16. Mai 1868, 3. 1676, schuldigen 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 7 1/2, Fel. 201, und im Grundbuche der Herrschaft Gurfeld sub Refs. Nr. 1957 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1942 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

- 14. August,
15. September und
15. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 20ten Mai 1869.

(1646-2) Nr. 3358.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Graizar von Bodie gegen Vertraud Maschovic von Unter-Domsale wegen aus dem Urtheile vom 27. Jänner l. J., 3. 552, schuldiger 39 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strobelhof sub Refs.-Nr. 42 1/2, Post-Nr. 10 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 366 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

- 2. August,
1. September und
1. October 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Gerichtsstitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten Juni 1869.

(1649-2) Nr. 3033.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Genovefa Hartmann, durch Dr. Serbec von Drahenburg, gegen Josef Kosem von Radna wegen aus dem Vergleiche vom 31. December 1865, 3. 5835, schuldiger 37 fl. 38 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche sub Refs.-Nr. 233/1 ad Gurfeld und Dom.-Nr. 3 ad Ruckenstein vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 12925 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagfakung auf den

- 3. August,
die zweite auf den
3. September

- und die dritte auf den
4. October d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die dritte Feilbietung im Orte der Realitäten, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 28. April 1869.

(1625-2) Nr. 4262.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Frank von Prem gegen Michael Celhar von Smerje Nr. 27 wegen schuldiger 65 fl. 53 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgirtl Prem pag. 233 sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

- 13. August,
14. September und
15. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, 14ten Juni 1869.

(1651-2) Nr. 3282.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Grubar von Großbann gegen Josef, nun Johann Jenkar von Arčije wegen aus dem Vergleiche vom 14. Septbr. 1866, 3. 2897, schuldigen 8 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stifzherrschaft Landstraf vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

- 7. August,
7. September und
8. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 4ten Mai 1869.

(1652-2) Nr. 3520.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Josefine Kuhar in Agram, durch Herrn Dr. Rozlag von Rana, gegen die Eheleute Herrn Johann und Frau Maria Rosič von Landstraf wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 9. August 1867, 3. 4253, schuldiger 260 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Berg.-Nr. 351 und Dom.-Nr. 85 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

- 7. August,
7. September und
8. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 14ten Mai 1869.

(1670-2) Nr. 2369.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Tomič von Schwarzenbera, Bezirk Idria, gegen Andreas Wiesal von Zell wegen aus dem Vergleiche vom 5. Juli 1867, 3. 3268, schuldiger 23 fl. 65 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Trlek sub Fol. 159, Refs.-Nr. 24, sub Urb.-Nr. 80 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1880 fl. ö. W., gewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagfakungen auf den

- 3. August,
3. September und
5. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten Juni 1869.

(1629-3) Nr. 1811.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Brešnikar von Ušje gegen Vincenz Poterbin von St. Martin wegen aus dem Urtheile vom 20. Februar 1862, 3. 643, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Kirchengilt St. Martin sub Refs. Nr. 10/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

- 17. Juli,
17. August und
18. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Juni 1869.

3000 Gulden

Pupillargelder sind sogleich darzuleihen.

Näheres in der Kanzlei des Dr. Julius Rebitsch. (1686—1)

Als Lehrjunge

wird ein gestitteter Knabe vom Lande, mit guten Schulzeugnissen und der deutschen Sprache kundig, sogleich aufgenommen in der Spejereihandlung von Halbensteiner in Laibach. (1687)

Um 10 Gulden
Cylinder-Normal-Uhren; isochronisch im Gang, und mit 2 Jahre Garantiechein versendet
E. Dorninger,
Uhrmacher in Graz, Herrngasse 217,
Genfer Uhren Fabriks-Niederlage.
Complete Preis-Courants gratis. (1630—3)

Eine bewährte (1661—2)
Clavierlehrerin
empfeht sich zu Lectioen in und außer dem Hause für die Stunde 20 Kr. ö. W. Näheres: Hauptplatz, Nr. 11, 1. Stock, rückwärts. (1399—3) Nr. 1964.

Relizitation.
Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. März wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Kirchenvorsteherung St. Stefani in Wippach, St. Viti in St. Veit und Hieronimi am Ranos, durch deren Machthaber Herrn Dr. Vozar, gegen Josefa Trost von Podraga Nr. 30, die auf den 19. Mai d. J. angeordnete Relicitation der der letzteren gehörigen Realitäten auf den
12. November 1869,
mit Beibehalt des Dites und des frühern Anhanges übertragen wurde.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Mai 1869.
(1623—3) Nr. 3794.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 16. März 1869, Z. 2051, auf den 25. d. M. angeordnete executive dritte Realfeilbietung in der Executionsfache des Herrn Blas Tomšič von Feistritz gegen Josef Penko von Barje Nr. 18 pct. 23 fl. 4 Kr. c. s. c. auf den
30. Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Mai 1869.
(1581—2) Nr. 1213.

Erinnerung
an Anton Strainer von Rosenbüchel und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes.
Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem Anton Strainer von Rosenbüchel und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:
Es habe Anton Lauriha von Unterdörsdorf wider dieselben die Klage auf Erziehung der im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Top. Nr. 128 zu Harnaberg vorkommenden Realität, sub praes. 25. Juni 1869, Z. 1213, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den
25. September 1869,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Jakob Andolšek von Kirschdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksgericht Treffen, am 25ten Juni 1869.

4 Stück gebrauchte Muttermaschinen zur Fabrication gedrehter und gebohrter Schraubmuttern, in der Provinz bei billiger Betriebs-(Wasser-)Kraft und niedrigen Arbeitslöhnen nachweisbar sehr lucratives Geschäft, sind in Wien billig zu verkaufen. Adressen sub X. M. 579 befördert die Annoncen-Expedition von HAASENSTEIN & VOGLER, Wien.

Pariser Damen Mieder (Corsets)
bei **M^m Weis**
aus Paris.
Stadt Neuer Markt (Mehlmarkt) No 2 WIEN 1. Stock
Cointure von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man d. Mass in vier Papierstreifen:
1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen.
2. Umfang der Taille.
3. Umfang der Hüften.
4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen.
1055—21

Kundmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache der Maria Handler von Hondlern wider Maria Handler von Masern letzterer hiemit bekannt gemacht, daß, da diesem Gerichte ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt sei, sie davon daselbe bis jetzt nicht benachrichtiget hat, der für sie bestimmte Meistbotesvertheilungsbescheid vom 31ten December 1868, Z. 6501, dem ihr ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn Johann Arto, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt wurde.
Reifnitz, am 25. Juni 1869.
(1595—3) Nr. 2679.

Erinnerung
an Maria Kalan verehel. Pogačnik und Josef Pogačnik von Posavec, dann Lukas Wodlej von Kropp, unbekanntes Aufenthaltes.
Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Maria Kalan verehelichten Pogačnik und dem Josef Pogačnik von Posavec, dann dem Lukas Wodlej von Kropp, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:
Es habe Ignaz Pogačnik von Posavec Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender auf seinen Realitäten Rectf.-Nr. 296 und Rectf.-Nr. 270/1, Fol. 43 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Satzposten als:
a) des Ehevertrages vom 23. Mai 1800 zu Gunsten der Maria Kalan verehel. Pogačnik pct. des Heiratsgutes per 2200 fl. D. W. und der Widerlage per 1000 fl. D. W.;
b) des Uebergabvertrages vom 19. Mai 1800 zu Gunsten des Josef Pogačnik pct. 2000 fl. D. W., und
c) der Schuldurkunden vom 26. Mai 1795 6. Juni 1795 und 27. Februar 1802 für Lukas Wodlej im Reste per 2000 fl. L. W.,
sub praes. 6. Juni 1869, Z. 2539, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den
3. August l. J.,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Georg Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 17. Juni 1869.

Erinnerung
an Maria Kalan verehel. Pogačnik und Josef Pogačnik von Posavec, dann Lukas Wodlej von Kropp, unbekanntes Aufenthaltes.
Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Maria Kalan verehelichten Pogačnik und dem Josef Pogačnik von Posavec, dann dem Lukas Wodlej von Kropp, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:
Es habe Ignaz Pogačnik von Posavec Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender auf seinen Realitäten Rectf.-Nr. 296 und Rectf.-Nr. 270/1, Fol. 43 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Satzposten als:
a) des Ehevertrages vom 23. Mai 1800 zu Gunsten der Maria Kalan verehel. Pogačnik pct. des Heiratsgutes per 2200 fl. D. W. und der Widerlage per 1000 fl. D. W.;
b) des Uebergabvertrages vom 19. Mai 1800 zu Gunsten des Josef Pogačnik pct. 2000 fl. D. W., und
c) der Schuldurkunden vom 26. Mai 1795 6. Juni 1795 und 27. Februar 1802 für Lukas Wodlej im Reste per 2000 fl. L. W.,
sub praes. 6. Juni 1869, Z. 2539, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den
3. August l. J.,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Georg Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 17. Juni 1869.

Realitäten-Verpachtung in Unterkrain.

In dem bekannten, am Gurkflusse gelegenen Wallfahrtsorte **Obergurk (Kerka)** sind drei Subrealitäten sowohl mit den Wohn- und Wirtschafts-Gebäuden und einer Schmiede, als auch ohne diese Gebäude sogleich aus freier Hand zu verpachten.
Da die Gebäude an der von Seisenberg nach Großflatsch führenden Bezirksstraße gelegen sind, so eignen sich diese vorzugsweise zum Betriebe eines Einkehrwirthshauses, Producten-, Spejerei- und Schnittwaarengeschäftes, um so mehr, da gegenwärtig daselbst kein derartiges Geschäft besteht, oder aber zur Ausübung des Fleischaugewerbes. Auch sind diese drei Realitäten zu einem Fabriksunternehmen, namentlich aber zur Erzeugung von Pundleder geeignet, da dieselben unmittelbar sowohl an dem Gurkflusse, als auch an der umgelegten, schon fahrbaren Großflatsch- Eisenbahnstation errichtet werden dürfte.
Ankünfte über mündliche und portofreie schriftliche Anfragen ertheilt die conc. **Private Geschäfts-Vermittlungs-Anstalt in Laibach.** (1683)

(1643—3) Nr. 4164.
Edict
zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntes Erben.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, es sei am 27. Mai 1869 Franz Metelko in Buča mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben. Da dem Gerichte der Aufenthaltsort des erblasserischen Bruders Anton Metelko unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich
binnen Einem Jahre
von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Mathias Zeleznik abgehandelt werden würde.
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 6ten Juli 1869.
(1607—3) Nr. 2784.

Relicitation.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Koracec von Laze bei Franzdorf die Relicitation der vom Matthäus Kováč laut Licitationsprotokolls vom 16. Mai 1868, Z. 3104, erstandenen, vorher dem Andreas Koracec von Oberotave gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 292/205 vorkommenden Realität, wegen nicht Zuhaltung der Licitations-Bedingnisse auf Gefahr und Kosten des Erstehers bewilliget, und hiezu die einzige Tagsatzung auf den
27. Juli 1869,
um 9 Vormittags, mit dem angeordnet, daß hiebei die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungs- und frühern Erstehungswerthe hintangegeben wird.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten Juni 1869.
(1576—2) Nr. 327.

Executive Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Franz Blaschitsch von Dobrazhova, als Macht-haber des Joh. Peternel von Jarzhiadolina, gegen Anton Ganthar von Dobrazhova wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. Juni 1868, Zahl 1740, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Laas sub Urb.-Nr. 256 I vorkommenden, gerichtlich auf 340 fl. bewertheten, und der in eben diesem Grundbuche sub Urb.-Nr. 256, II vorkommenden, gerichtlich auf 250 fl. ö. W. geschätzten Realitäten, gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den
4. August,
4. September und
5. October 1869,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Idria, am 20ten Juni 1869.

Executive Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der Agnes Stalcz von Oberleibnitz, durch Herrn Dr. Munda, gegen Georg Kant vulgo Metzelnikar von Martinverb wegen aus dem Vergleiche vom 20. September 1867, Z. 2630, schuldiger 126 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 1672 vorkommenden auf 454 fl. geschätzten Realität, so wie der Fahrnisse, als: 2 Kühe, 2 Kalbinnen, 1 Kalb und 11 Schaf, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 104 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den
19. August,
4. October und
2. November 1869,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung und die Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten Mai 1869.

(1433—3) Nr. 1067.
Erinnerung
an Leonhard Scheer, Anton Sluga, Johann und Lukas Neuz, deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.
Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird den unbekannt wo befindlichen Leonhard Scheer, Anton Sluga, Johann und Lukas Neuz, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:
Es habe Herr Josef Deu von Neumarkt wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf den Realitäten sub Auszugs-Nr. 1150, Urb.-Nr. 218 und 19 1/2 dieses k. k. Bezirksgerichtes haftenden Forderungen, als:
a) des Leonhard Scheer, aus dem Schuldscheine vom 5. December 1811 per 100 fl. sammt Zinsen;
b) des Anton Sluga aus dem w. ä. Vergleiche vom 22. April 1817 per 40 fl. und
c) der Johann und Lukas Neuz aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 6. October 1818 ob 340 fl.,
sub praes. 28. Mai 1869, Zahl 1067, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den
14. September 1869,
Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Paul Kastlitz von Neumarkt als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 28. Mai 1869.

Executive Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Franz Blaschitsch von Dobrazhova, als Macht-haber des Joh. Peternel von Jarzhiadolina, gegen Anton Ganthar von Dobrazhova wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. Juni 1868, Zahl 1740, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Laas sub Urb.-Nr. 256 I vorkommenden, gerichtlich auf 340 fl. bewertheten, und der in eben diesem Grundbuche sub Urb.-Nr. 256, II vorkommenden, gerichtlich auf 250 fl. ö. W. geschätzten Realitäten, gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den
4. August,
4. September und
5. October 1869,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Idria, am 20ten Juni 1869.

Executive Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der Agnes Stalcz von Oberleibnitz, durch Herrn Dr. Munda, gegen Georg Kant vulgo Metzelnikar von Martinverb wegen aus dem Vergleiche vom 20. September 1867, Z. 2630, schuldiger 126 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 1672 vorkommenden auf 454 fl. geschätzten Realität, so wie der Fahrnisse, als: 2 Kühe, 2 Kalbinnen, 1 Kalb und 11 Schaf, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 104 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den
19. August,
4. October und
2. November 1869,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung und die Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten Mai 1869.